

N a c h w e i s u n g

B.

derjenigen Acker, Wiesen und Mühlen-Grundstücke hiesiger Stadt, welche zur Nutzung in Erbpacht ausgegeben sind für das Jahr 1833.

No.	Benennung der Erbpachts-Grundstücke.	Betrag der Erbpacht.			Bemerkungen.
		Rthlr.	sgr.	pf	
1	Das Vorwerk Trettin	300	—	—	incl. $\frac{1}{3}$ Gold.
2	= = Etschetschnow	974	—	—	desgl.
3	= = Eliestow	868	13	1	desgl.
4	= = Booszen	1513	5	5	incl. 507 rthl. 15 sgr. G.
5	= = rothe Vorwerk	1003	11	8	incl. 335 rthl. Gold.
6	Die große Erbpachts-Ruhne	720	—	—	incl. $\frac{1}{3}$ Gold.
7	Das Vorwerk Cunersdorff	938	—	—	incl. 310 rthl. Gold.
8	Ein Platz bei der ehemaligen Ruhburg . .	10	—	—	
9	Der Fichtenberg bei Eliestow	30	—	—	
10	Der Eliestower Weinberg	30	—	—	
11	Die Pertinenzien an der Kersdorfer Niederlage bei Fürstenwalde	10	—	—	
12	Ein Stück des alten Oderbruchs zu Land kultivirt	1	21	7	
13	Der Ziegelei-Berg	55	—	—	
14	Die Fischerei im Cunitzer-See	1	—	—	
15	Der Galgenberg	6	20	—	
16	Ein Platz an der Mikrander-Landwehr . .	5	—	—	
17	Die Hanschmanns und Wendersche Wiese	4	15	—	
18	Ein Stück Forstland in den Judenbergen	5	—	—	
19	Ein Platz bei dem Killackschen Grundstücke in der Lebuser-Vorstadt	3	—	—	
20	Die kleine Cunersdorffer Mühle	75	—	—	
21	Von der Eliestower Windmühle	9	—	—	
22	Die Grasnutzung im Stadtgraben	8	—	—	
23	Die sogenannten Commandanten-Gärten *)	103	20	2	
Summa . . .		6674	16	11	

*) Die frühere Erbpacht betrug 147 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. Es sind indeß einzelne Gärten von der Commune zurückgenommen und wird dieser Erbpachts-Canon für die Folge, wegen der neuen Anlage um die halbe Stadt, ganz wegfallen.